

Lehrer macht "schlechten" Unterricht. Beschwerden

Beitrag von „Krabappel“ vom 25. November 2018 12:38

[Zitat von watweisich](#)

...Es ist doch ganz eindeutig, dass, wenn ein Lehrer entsprechend "guten" Unterricht machen will, eine erheblich überdurchschnittliche Arbeitszeit erforderlich ist, die m.M. nach mit dem Arbeitsrecht, der Fürsorgepflicht, etc. und auch mit dem eigenen Gewissen nicht zu vereinbaren ist. Oder habe ich da einen Denkfehler?

ja, hast du. Was hier erwähnt wurde, ist ganz normaler Unterricht, kein herausragender. Klar dauert das am Anfang länger, später gehts immer schneller, wie jede Tätigkeit, die man lernt im Leben.

Es ist der Lehrerberuf, für den du dich im Quereinstieg bewusst entschieden hast. Du hast dafür einen anderen Beruf aufgegeben. Wenn du die Arbeit nicht zu leisten bereit bist, bleibt wohl nur, in den alten Beruf zurückzugehen oder einen dritten zu erlernen, der einfach so vom Himmel fällt. Fiele mir zwar keiner ein, aber ungelernt am Fließband gibt's bestimmt was.